

FD Allg. Verwaltung

- Sitzungsdienst -

Sebastian Wysocki

Telefon 06101 602-340

Telefax 06101 602-355

E-Mail Sebastian.Wysocki@bad-
vilbel.de**Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom
01.06.2016 - 01/16 betr. Fußgängerwege entlang des Niddaradweges**

Gemäß dem Beschluss des Ortsbeirates für den Stadtteil Dortelweil vom 15. Juni 2016 wurde der Magistrat gebeten, den konkurrierenden Antrag von CDU und FDP im Benehmen mit dem Zweckverband Regionalpark Niddaroute und dem Ortsbeirat zu realisieren.

Vor der Umsetzung sind jedoch umfangreiche Prüfungen und Abstimmungen notwendig, die bis zur Ortsbeiratssitzung am 7. September 2016 noch nicht abgeschlossen sind.

Der Erste Stadtrat Sebastian Wysocki hat sich mit Schreiben vom 2. August 2016 an das Regierungspräsidium Darmstadt gewandt, da im Zuge der 2. Baustufe Main-Weser-Bahn das Brückenbauwerk in Bad Vilbel-Dortelweil (in Verlängerung der Königsberger Straße) umzugestaltet ist. Mit Bezug auf das Schreiben seines Amtsvorgängers, Erster Stadtrat a.D. Frank, hat Stadtrat Wysocki nochmals nachgefragt, für welche der beiden Alternativen (einspurige Führung/zweispurige Führung) welche Kosten entstehen würden. Dies ist wichtig, weil im Falle einer zweispurigen Veränderung der Eisenbahnbrücke Königsberger Straße ein Eisenbahnkreuzungsvertrag geschlossen werden müsste. Darin wären auch die Kostenfolgen zu normieren. Ein Kostenvergleich würde helfen, eine abschließende Entscheidung zu treffen und eine endgültige Stellungnahme abzugeben. Ergänzend hierzu wurde nachgefragt, welche Kosten entstehen, sollte dem Hinweis aus der städtischen Stellungnahme vom 02.11.11 gefolgt werden und die Höhe der Bahnunterführung von 3m auf 4m erweitert werden. Eine Vergrößerung der Bahnunterführung ist für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge notwendig, damit diese zum östlich gelegenen Teil Dortelweils während der Bauphase gelangen können, denn im Rahmen der Arbeiten muss die Brücke an der Theodor-Heuss-Straße vollständig erneuert werden und zwar einschließlich der Wiederlagerbauwerke. Vollsperrungen der Theodor-Heuss-Straße über längere Zeit könnten die Folge sein.

Des Weiteren erkundigte er sich, wie der aktuelle Planungsstand der Wegeführung auf dem östlichen Teil der Unterführung Königsberger Straße von Seiten der Bahn geplant ist. Eine Antwort auf diese Fragen steht noch aus.

Bereits veranlasst wurde eine Analyse zu den Steigungsstrecken und Straßenbreiten in der Königsberger Straße, die derzeit ausgewertet wird.


Heute schon bekannt ist, dass eine Erhöhung der Bahnunterführung bauliche Veränderungen sowohl auf der westlichen als auch der östlichen Seite des Bahndammes mit sich bringt. Der FD Tiefbau/Abwasser ist derzeit damit betraut, die Kanal- und sonstigen Versorgungsleitungen diesem Bereich dahingehend zu untersuchen, ob sich das vom Ortsbeirat beschlossene Konzept und die sich daraus ergebenden baulichen Veränderungen realisieren lassen. Ein endgültiges Ergebnis liegt noch nicht vor.

Der Fachbereich Technische Dienste/Bauwesen ist derzeit im Gespräch mit der Bahn, um einen Termin zur Erörterung der Pläne des Ortsbeirates zu vereinbaren. Vieles hängt davon ab, wie die Weggestaltung auf der Niddaseite der Bahnunterführung aussehen wird und welches Höhenniveau hier erreicht wird.

Der Zweckverband wurde bei einem Gesprächstermin über den Wunsch des Ortsbeirates informiert und wird über die entsprechenden Planungen auf dem Laufenden gehalten. Das Büro IMB-Plan wurde vom Zweckverband mit der Planung des Abschnitts Bahnübergang Niddertalbahn bis Gronau beauftragt. Der diskutierte Streckenabschnitt wird vorerst nicht beplant, so lange keine Entscheidung innerhalb Bad Vilbels über die weitere Umsetzung getroffen wurde. In der zweiten Jahreshälfte 2017 soll jedoch der Abschnitt Dortelweil/Sportplatz bis Niddabrücke Gronau ausgebaut werden.

Da das gesamte Thema sehr komplex ist, viele Abhängigkeiten beinhaltet und auch sehr viele Beteiligte ins Boot genommen werden müssen, wird die Prüfung des Gesamtkomplexes noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

gez.



Sebastian Wysocki
Erster Stadtrat

Kopie:

FD Tiefbau/Abwasser

FD Planung und Stadtentwicklung